

DIE SONDERSCHULE ALS ARMENSCHULE

**Vom gemeinsamen Unterricht
zur Sondererziehung nach
Braunschweiger Muster**

Dagmar Hänsel
Hans-Joachim Schwager



PETER LANG

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
1. Das sonderpädagogische Geschichtsbild	19
1.1 Warum das Interesse an der sonderpädagogischen Geschichtsschreibung?	20
1.1.1 Die Epochenbildung in der Geschichte der Hilfsschule	21
1.1.2 Die Reduktionen	21
1.1.3 Die Volksschule als Folie	23
1.2 Sonderpädagogische Geschichtsbilder	26
1.2.1 Frenzel: Die objektive Darstellung des Hilfsschulgedankens	26
1.2.2 Fuchs: Die Einheit der Hilfsschulbewegung	28
1.2.3 Beschel: Die Eigenart der Hilfsschule als Schule ..	30
1.2.4 Bleidick: Die „Gesetzmäßigkeit“ der Entwicklung zur Hilfsschule	33
1.2.5 Möckel: Das Bewahrenswerte	37
1.3 Die „Blütezeit“ – eine Zeit wachsender Gefährdungen	41
1.4 Das „Böse“ im sonderpädagogischen Geschichtsbild	53
1.4.1 Bleidick	53
1.4.2 Möckel	57
1.4.3 Ellger-Rüttgardt	59
2. Der Anfang: Bildung für alle Kinder	63
2.1 Bildung auch für kranke Kinder	64
2.2 Die Versuchsschule: Levana	69

2.3	Voraussetzungen des gemeinsamen Unterrichtes	72
2.4	Von der pädagogischen Fallbeschreibung zur heilpädagogischen Theorie	82
2.5	Heilpädagogik als Reflexion der Praxis	94
2.5.1	Georgens und Deinhardt: das Verhältnis zu Gall, Carus und Virchow	94
2.5.2	Das Heilen der Pädagogen	98
2.5.3	Heilpädagogik – ein Gebiet zwischen Medizin und Pädagogik	102
2.5.4	Der Gesundheitszustand als Produkt erzieherischer Tätigkeit	105
2.5.5	Der Pädagoge – ein Anthropologe und ein Sozialist	106
2.5.6	Die „Integration“ der Idioten	110
2.6	Der Unterricht in der Levana	113
3.	Der Prozess der Sonderung schulschwacher Kinder	125
3.1	Die Entstehung einer heilpädagogischen Fachsprache	125
3.1.1	Die Bedeutung der Erweckungsbewegung für die Heilpädagogik	125
3.1.2	Christian Heinrich Zeller – der christliche Armenlehrer	128
3.1.3	Die Pädagogen der Erweckungsbewegung	132
3.2	Die Entdeckung einer Versorgungslücke	145
3.3	Sengelmann: Die Psychiatrisierung der Heilpädagogik	153
3.3.1	Sengelmann: das Verhältnis zu Gall, Carus und Griesinger	154
3.3.2	Sengelmann: Bildung als Erziehung zur Brauchbarkeit	156
3.3.3	Therese Platz verteidigt Georgens	157
3.3.4	Die Heilpädagogik in der Obhut der Psychiatrie	160
3.4	Unterricht und Erziehung als Thema der Idiotenkonferenz	162

3.5 Die Lösung sozialer Probleme mit Hilfe der Psychiatrie	164
4. Die Braunschweiger Hilfsklasse als Keimzelle der Sonderschule	167
4.1 Kielhorns Würdigung in der Sonderpädagogik	167
4.2 Die Entstehung der Braunschweiger Hilfsklasse	177
4.3 Die Hilfsklasse als Idioteneinrichtung – die Konzeption des Psychiaters Berkhan	182
4.4 Die Hilfsklasse als Notbehelf – die Konzeption der Idiotenanstaltsvertreter	203
5. Die Konzeption der Sonderschule	219
5.1 Die Hilfsklasse als Sonderschule – die Konzeption der Sonderpädagogen	220
5.1.1 Die Sonderschule als selbstständige Dauereinrichtung	222
5.1.2 Die Aufgaben der Sonderschule	230
5.1.3 Das Sonderkind	256
5.1.4 Der Sonderpädagoge	273
5.1.5 Der Sonderunterricht	285
5.2 Die Sonderschule als verhängnisvoller Irrtum – die Konzeption des Volksschullehrers Esche	293
Literaturverzeichnis	305